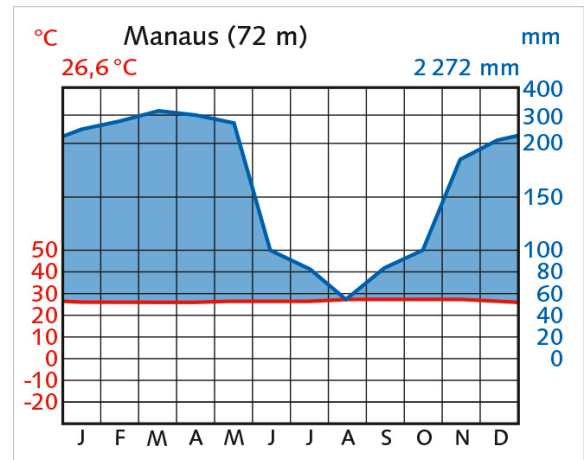


Die Tropen

Die **Tropen** erstrecken sich zwischen den Wendekreisen und umfassen etwa 40 % der gesamten Oberfläche der Erde. Mit Ausnahme der Wendekreise steht dort die Sonne zweimal pro Jahr im Zenit. Durch die ganzjährig hohe Sonneneinstrahlung schwankt die jährliche Tageslänge nur gering (keine Jahreszeiten). Jedoch treten höhere tageszeitliche Temperaturänderungen auf („Tageszeitenklima“). Die intensive Sonneneinstrahlung bewirkt insbesondere auf den Ozeanen der äquatornahen Bereiche eine starke Verdunstung, die einen großen Einfluss auf den Wasser- und Wärmehaushalt der Erde ausübt.



Zonobiome der Tropen

Innerhalb der Tropen werden die äquatornahen **immerfeuchten** von den zu den Wendekreisen hin **wechselfeuchten** bzw. **trockenen Tropen** abgegrenzt. Diese klimatische Vielfalt spiegelt sich auch in der Ausbildung unterschiedlicher Zonobiome wider, die von tropischen Regenwäldern über tropisch-subtropische Regenzeitenwälder und Savannen bis hin zu Halbwüsten und Wüsten reicht (→ Geografisch 5, S. 18-19).

Flora und Fauna



Abbildung 2 Typische Vegetation in einem tropischen Regenwald

Die tropische Flora und Fauna ist aufgrund der Vielfalt an unterschiedlichen Lebensraumbedingungen äußerst artenreich. In den tropischen Regenwäldern entstand insgesamt die größte Artenvielfalt der Erde. Obwohl diese nur noch ca. 7 % der Erdoberfläche bedecken, befinden sich dort nach verschiedenen Schätzungen zwischen 40 % und über 70 % aller auf der Erde lebenden Arten (ca. 30 Millionen Tier- und Pflanzenarten).

Arbeitsauftrag 1

Erstelle aus den monatlichen Niederschlagswerten für die Stadt Manaus (aus der interaktiven Karte) ein Balkendiagramm mittels MS Excel. Diskutiere anschließend, was dir an der jährlichen Verteilung der Niederschlagswerte auffällt!

Arbeitsauftrag 2

Arbeite mit deiner Partnerin / deinem Partner im Rahmen einer Internetrecherche die Unterschiede der verschiedenen Vegetationszonen der Tropen in Abhängigkeit der Anzahl der jährlichen humiden Monate heraus.